



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Shakespeare, William

1887-01-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

57. Vorstellung.

den 7. Januar 1887.

Abonnement B.

Hamlet.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, überetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark	Herr Neumann.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	*
Polonius, Oberkämmerer	Herr Jacobi.
Horatio, Hamlets Freund	Herr Rodius.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Förster.
Rosenkranz, Hofleute	Herr Stein.
Güldenstern, Hofleute	Herr Strahl.
Marcellus, Offiziere	Herr Moser.
Bernardo, Offiziere	Herr Kirchner.
Oskif, ein Edelmann	Herr Starke.
Franzisko, Soldat	Herr Orth.
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Bauer.
Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Frau Schlüter.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fräul. Blanche.
Reinhold, Diener des Polonius	Herr Sachs.
Der König	Herr Tietich.
Die Königin	Frau Jacobi.
Luciano, Neffe des Königs	Herr Eichrodt.
Erster Todtengräber	Herr Ditt.
Zweiter Todtengräber	Herr Peters.
Ein Priester	Herr Krage.
Ein Diener	Herr Schilling.

Herrn und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester, Schauspieler etc.
Die Scene ist in Helsingör.

* Hamlet . . Herr Hans Oskif vom Stadttheater in St. Gallen a. G.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Köwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Zug Nr. 25 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billete welche höhere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 9. Januar 1887. (Abonnement B.)

„Die Afrikanerin.“

Große Oper in 5 Acten. Musik von Meyerbeer.